

Angerapp (Darkehmen)



Aufnahme aus dem Jahr 1915 von dem Hofphotographen Kühlewind, von dem fast alle Aufnahmen des Kriegsgeschehens in unserem Bereich stammen.

Motiv: Blick in Goldaper Straße, von Brücke aus. Standpunkt etwa in Höhe des Wiechert-schen Gartens (rechts). Das Geschäftshaus, auf dessen Giebelseite man schaut, ist das Eckhaus an der Mühlenstraße, in dem sich nach dem 1. Weltkrieg das Kolonialwarengeschäft Kamutzki befand.

Feldpostkarte

des Fahrers Otto Schöne , 75 Reserve - Div., 38. Fußartillerie - Bataillon, 2. Batterie.
Abgestempelt am 05.08.1915 von der 75. Reserve - Division,
mit zusätzlichem Briefstempel der 2. Batterie Fußart. 38

Empfänger: Frau Bertha Schöne, Gutsbesitzer in Kleinöhrsdorf 18 b. Radeberg i. S.

Text:

"Rußland, d. 5. Aug. 1915

Liebe Bertha u. Kinder !

Im Besitz des Schinkens kam ich bereits am 2. August. Sage besten Dank. Selbiger war etwas leicht angeschimmelt. Habe ich selbst noch frisch nachgeräuchert. Wurde dann vorzüglich genußfähig. Also bei Schinken ist es besser, wenn er mit 1 bar Hände voll Sägespähne nachgeräuchert wird. Wenn er lange geht, kann er ev. auch dann stärker verschimmeln. Im übrigen geht es mit Gott sei Dank gut, habe heute sehr wenig Zeit. Auf gesundes baldiges Wiedersehen verbleibe ich mit herzlichem Gruß an Alle

Otto